

[Get free] Das absolut perfekte Verbrechen (WAT)

Das absolut perfekte Verbrechen (WAT)

Von Tanguy Viel

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #120669 in eBooksVerffentlicht am: 2014-04-10Erscheinungsdatum: 2014-04-10File Name: B00J9T8KKK | File size: 61.Mb

Von Tanguy Viel : Das absolut perfekte Verbrechen (WAT) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das absolut perfekte Verbrechen (WAT):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Virtuoser und spannender ThrillerVon kfirFnf Mitglieder einer ehrenwerten Familie einer nordfranzsischen Hafenstadt planen das perfekte Verbrechen. Der berfall auf ein Casino soll nicht nur reiche Beute bringen, sondern auch ganz

ohne Spuren und ohne jegliche Gewalt vorstatten gehen. Doch trotz akribischer und ausgefeilter Planung luft nicht alles nach Wunsch. Das Nachspiel an das Verbrechen wird im Anschluss ungleich spannender und fulminanter als der eigentliche Coup. Pierre, einer der Ganoven, erzählt seine Sicht der Geschichte, richtet die Worte an seinen Chef Marin. Hufig bedauernd einer Lebensbeichte nicht unähnlich, doch mitunter auch mit den vorwurfsvollen Worten einer Anklage. Dabei lässt Pierre seiner Erinnerung freien Lauf, seine Gedanken und Gefühle mischen sich stets mit dem Erlebten. Dieser Bewusstseinsstrom sprudelt die Geschichte nur so hervor, die Stöße und Fragmente gehen fließend ineinander über, der Erzähler kommt immer mehr in Fahrt, verleiht der Story seine eigene Intensität. In einer selten gekannten Vitalität erzeugt Tanguy Viel so Bilder, die sich mit zunehmender Lesegeschwindigkeit zu einem bunten und virtuosen Kopfkino steigern. Ein wesentlicher Anteil an diesem Lesevergnügen gebührt sicherlich dem preisgekrönten Übersetzer Hinrich Schmidt-Henkel. Manches Detail dieser Geschichte mag am Ende unerwähnt bleiben, doch gewährt das Gesamtbild dem Leser immer genügend Raum für eigene Interpretationen. Der eigentliche Raubzug mag zu Mitte des Buches bereits erzählt sein, doch findet der Coup mit seinem Nachspiel ein paar Jahre später ein dramatisches Finale, welches die Spannung noch einmal auf die Spitze treibt. Ein kluger Thriller, in seiner Stimmung und Sprache heraus virtuos und spannend in Szene gesetzt.

0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vorhersehbar und fade

Von Michael Sailer Ich war sehr gespannt auf diesen Roman, schon angesichts der guten Kritiken, bin aber nach der Lektüre schwer enttäuscht. Das angeblich "absolut perfekte" Verbrechen ist ein ziemlich billiger Coup, vom Autor nicht besonders durchdacht und auch kaum detailliert geschildert, schon gar nicht spannend. Was danach kommt - der Rachezug des Betrogenen - ist ebenso trivial und absehbar. Die ganze Geschichte kann man sich von Anfang an denken, und man denkt sie sich weitaus interessanter. Geschrieben ist das Buch leider auch ziemlich schlecht, mit unendlich vielen Redundanzen, die wohl eine Art Persönlichkeit des Erzählers erkennbar machen sollen, ihn aber nur als fade Klischeegestalt (Typ Rasierwasserwerbung) hinstellen. Der Verzicht auf direkte Rede - ansonsten ein durchaus legitimes Stilmittel - wirkt hier so verlangsamend und verwirrend, da die Sache noch zögerlicher wird und man irgendwann ganze Seiten (auf denen eh nur immer wieder ähnliches wiederholt wird) berfliegt und keinen Zugang zu den blassen Gestalten bekommt. Mit dem Rotstift auf etwa zehn Seiten zusammengekratzt, besser geschrieben und mit Details gefüllt, könnte das eine nette Geschichte sein. So ist es eine ziemliche Zeitverschwendung.

Kurzbeschreibung In einer nordfranzösischen Hafenstadt plant die örtliche Gaunerbande den Überfall auf das Casino. Der Plan ist ebenso verrückt wie perfekt. Ein filmischer Roman in Schwarz-Weiß über den Traum vom großen Glück. Pierre, Andrei und Marin sind übriggeblieben, nachdem der Onkel, Drahtzieher und Fixpunkt des kriminellen Clans, sich altersschwach ins Jenseits verabschiedet hat. Vor der Kulisse von Meer, Nebel und Frachtschiffen geht es um nichts Geringeres, als das am Hafen gelegene Casino auszurauben. Lucho, ein Freund von Marin, soll helfen, den raffinierten Plan umzusetzen. Und Marins Frau Jeanne, unerreichbar und begehrenswert, spielt mit. Eine meisterhafte Parodie der klassischen Gaunergeschichten um Loyalität, Verrat und Rache.

Pressestimmen Viel schreibt schnell, melancholisch, humorvoll, und man spürt in jedem Moment die Lust, mit den Regeln des Krimi-Genres zu spielen. (Klner Rundschau) Ein fast perfekter Roman eines natürlich nicht ganz perfekten Verbrechens. Tanguy Viel schreibt keine Genreliteratur, sondern nutzt ein Genre, um schneller zum Wesentlichen vordringen zu können: zu Stimmungen und Desillusionierungen und Konflikten. (Ulrich Ridenauer, Tagesspiegel) Viels Geschichten wirken, ist immer wieder zu lesen, als wäre ein Alfred-Hitchcock-Plot von Eric Rohmer verfilmt worden. (Stephan Gritz, Radio France International)

Kurzbeschreibung In einer nordfranzösischen Hafenstadt plant die örtliche Gaunerbande den Überfall auf das Casino. Der Plan ist ebenso verrückt wie perfekt. Ein filmischer Roman in Schwarz-Weiß über den Traum vom großen Glück. Pierre, Andrei und Marin sind übriggeblieben, nachdem der Onkel, Drahtzieher und Fixpunkt des kriminellen Clans, sich altersschwach ins Jenseits verabschiedet hat. Vor der Kulisse von Meer, Nebel und Frachtschiffen geht es um nichts Geringeres, als das am Hafen gelegene Casino auszurauben. Lucho, ein Freund von Marin, soll helfen, den raffinierten Plan umzusetzen. Und Marins Frau Jeanne, unerreichbar und begehrenswert, spielt mit. Eine meisterhafte Parodie der klassischen Gaunergeschichten um Loyalität, Verrat und Rache.